

Vorwort der Reihenherausgeberinnen

Mit dem im Jahr 2017 verabschiedeten Pflegeberufegesetz wurde (ergänzend zur fachberuflichen Pflegeausbildung) eine bundesgesetzliche Grundlage für eine primärqualifizierende hochschulische Pflegeausbildung geschaffen. Die Option einer hochschulisch fundierten pflegerischen Qualifikation gemäß internationalen Gepflogenheiten wurde damit auch für Deutschland gesetzlich festgeschrieben. Mit der Akademisierung der Erstausbildung soll einerseits den steigenden Anforderungen in der pflegerischen Versorgung entsprochen werden und andererseits die Attraktivität des Pflegeberufs erhöht werden.

Die damalige Gesetzesreform gab den Anstoß zur Entwicklung einer Lehrbuchreihe zur hochschulischen Erstausbildung in der Pflege. In dieser Reihe werden Themen aufgegriffen, die trotz heterogener Curricula hochschulübergreifend gelehrt werden und von grundlegender Bedeutung für Studium und Beruf sind. Die bislang erschienen Bände tragen die Titel »Moderne Pflege heute«, »Beziehungsgestaltung in der Pflege«, »Evidenzbasierte Pflege«, »Edukative Aktivitäten in der Pflege«, und »Interprofessionelle Pflegearbeit«.

Seit 2018 – dem Erscheinungsjahr des ersten Bandes »Moderne Pflege heute« – ist einiges in der Pflegelandschaft in Bewegung geraten. Mit dieser zweiten Auflage wird neuen Entwicklungen und gesetzlichen Anforderungen Rechnung getragen. Darüber hinaus werden aktuelle berufspolitische und akademische Perspektiven in den Ausführungen zu Berufsverständnis und professioneller Identität aufgegriffen.

In der Buchreihe wird ein einheitliches didaktisches Konzept verfolgt. So zeichnen sich die einzelnen Bände durch eine enge Verknüpfung von Theorie, Empirie und pflegerischer Praxis aus. Hiermit wird deutlich, dass pflege- und bezugswissenschaftliche Theorien und Konzepte sowie aktuelles, evidenzbasiertes Wissen eine elementare Grundlage für pflegeberufliches Handeln bilden. Durch den deutlichen Praxisbezug der Bände soll das Ziel der Vermittlung von Grundlagen zur Entwicklung einer wissenschaftsbasierten Pflegepraxis unterstützt werden.

Zielgruppe dieser Lehrbuchreihe sind in erster Linie Studierende, aber auch Lehrende primärqualifizierender Bachelorstudiengänge in der Pflege. Eine weitere Zielgruppe sind Studierende und Lehrende in berufsbegleitenden Bachelorstudiengängen für Pflegenden mit abgeschlossener Berufsausbildung. Die Lehrbücher können zur Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie als Nachschlagewerke eingesetzt werden. Der Praxisbezug dient der Veranschaulichung und regt zur

Reflexion eigener Erfahrungen in der pflegerischen Praxis an. Die relevanten und aktuellen Literaturhinweise führen zu einer weiteren vertieften Bearbeitung der dargestellten Themen.

Die Herausgeberinnen sind erfahrene Pflegepraktikerinnen und ausgewiesene Pflegewissenschaftlerinnen, die seit Beginn der Entwicklung grundständiger Pflegestudiengänge an deren Umsetzung und Weiterentwicklung an verschiedenen Studienstandorten maßgeblich mitwirken. Bei der Auswahl der Autoren und Autorinnen für die Einzelbände erfolgt ebenfalls eine Orientierung an diesen Kriterien. Als Herausgeberinnen einer ersten Lehrbuchreihe für primärqualifizierende Pflegestudiengänge ist es uns ein Anliegen, einen Beitrag zu einer innovativen Weiterentwicklung von Pflege und Pflegeberuf zu leisten.

Christa Büker und Julia Lademann
Bielefeld und Frankfurt, im Sommer 2025